

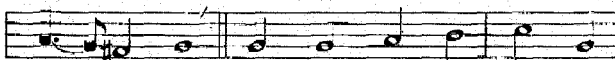
Nach dem Abendmahl



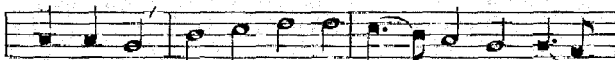
3. Gott geb uns al - len sei - ner Gna - de Se - gen,
in rech - ter Lieb und brü - der - li - cher Treu - e,



dasß wir gehn auf sei - nen We - gen
dasß uns die Speis nicht ge - reu - e. Ky - ri - e



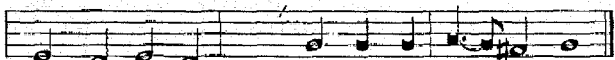
le - i - son. Herr, dein Sei - lig Geist uns



nimmer laß, der uns geb zu hal - ten rech - te



Maß, dasß dein arm Chri - sten - heit leb in



Fried und Ei - nig - keit. Ky - ri - e - le - i - son.

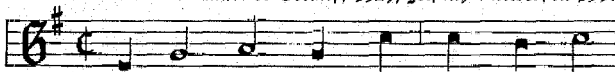
*Nach einem vorreformatorischen deutschen Liede
aus dem 15. Jahrhundert von Martin Luther 1524*

Du hast uns Leib und Seel gespeist

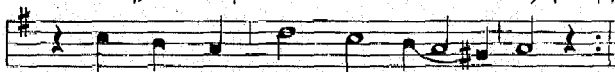
Weise: Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

Claude de Sermisy 1529, geistlich Antwerpen 1540

164



Du hast uns Leib und Seel ge - speist,
dasß un - ser Glaub und Lieb dich preist,



nün gib uns, so zu le - - ben,
die uns dein Gnad will ge - - ben;